

## **Freibauern dominieren auswärts in der Schachoberliga**

In der noch jungen Saison in der Schachoberliga-Ost musste die erste Mannschaft des Schachclubs Freibauer Mörlenbach-Birkenau zu zwei schweren Auswärtsspielen nach Wiesbaden reisen. Eine überraschend klarer Erfolg samstags gegen den Zweitbundesligaabsteiger Neuberg und ein ebenso eindeutigen Erfolg am Sonntag gegen eine der Frankfurter Mannschaften in der Liga brachten den Weschnitztälern die geteilte Tabellenführung.

Gegen die Schachfreunde Neuberg hatten die Weschnitztälern zuvor noch nie gewonnen. Neuberg bot in diesem als Spitzenduell titulierten Match ihren besten acht Bretter auf. Umso verwunderter riefen sie nicht nur die Zuschauer die Augen, als es nach drei Stunden Spielzeit 3,5 zu 0,5 als Zwischenstand für Mörlenbach-Birkenau hieß. Paulus Wohlfart mit einem Remis an Brett 7 und Michael Schäfer mit einem sauber herausgespielten Sieg an Brett 6 hatten für eine frühe Führung gesorgt, die Heiko Felgendreher und Sergey Galdunts an einem der beiden Spitzenbretter mit weiteren verdienten Siegen noch weiter ausbauen konnten. Neuberg konnte durch zwei Niederlagen von Peter Dittmar und Steve Schiffer kurzzeitig aufholen, musste aber nach Unentschieden in den verbleibenden zwei Partien die Mannschaftsniederlage hinnehmen. Sowohl Georg Ledge an Brett 3 als auch Vitaly Kunin an Brett 1 hatten in diesen Partien Gewinnchancen, so dass der 4,5 zu 3,5 Endstand noch höher hätte ausfallen können.

Tag 2 des Schachwochenendes brachte mit dem BvK Frankfurt einen Gegner, vor dem die Weschnitztälern mit viel Respekt antraten, hatten die Frankfurter doch in der Vorsaison durch einen knappen Sieg die damaligen Aufstiegschancen der Odenwälder zu Nichte gemacht. Wieder konnte Michael Schäfer an Brett 6 mit einem sauber herausgespielten Sieg Mörlenbach-Birkenau früh in Führung bringen. Dann kam die Stunde der ersten vier Bretter. Nacheinander gewannen Peter Dittmar (Brett 4), Georg Ledge (Brett 3), Sergey Galdunts (Brett 2) und Vitaly Kunin (Brett 1) noch vor Ablauf der ersten vier Stunden ihre Partien und die Entscheidung. Durch unglücklichen Niederlagen von Steve Schiffer, Paulus Wohlfart und vor allem Heiko Felgendreher, der bereits nach 9 Zügen eine eigentlich gewonnene Stellung erspielt hatten, konnten die Frankfurter mit 5:3 ihre Niederlage noch in Grenzen halten.

Mörlenbach-Birkenau führt ungeschlagen und punktgleich mit Marburg die Tabelle an, trifft aber bereits in zwei Wochen im nächsten schweren Auswärtsspiel in Kassel auf einen weiteren Aufstiegs Kandidaten. Die Weschnitztälern Schachfans müssen sich noch gedulden. Erst im Januar 2017 steht das erste Heimspiel der Saison auf dem Programm.

## Tabelle

Platz	Mannschaft	Mannschaftspunkte	Brettunkte
1	FB Mörlenbach-Birkenau	6	14
2	SK Marburg	6	14
3	Kasseler SK	5	15,5
4	SV Oberursel	4	12,5
5	SV Sangerhausen	4	12
6	Wiesbadener SV	3	13,5
7	Neuberg	3	13
8	SV Empor Erfurt	2	12
9	SC König Nied	2	11,5
10	Frankfurter TV 1860	1	9
11	SV Medizin Erfurt	0	9,5
12	BvK Frankfurt	0	7,5